

Spirituelles Kaleidoskop aus Farben und Formen

Die Evangelische Kirche lädt während des Hessesentags in Langenselbold zu Meditation und Veranstaltungen in eine Lichterkirche.

lu. LANGENSELBOLD. Magische Momente erwarten die Besucher der Lichterkirche auf dem Hessesentag. Vom 5. bis 14. Juni verwandelt sich die 274 Jahre alte evangelische Kirche gegenüber der Schlossanlage in einen mit Farben und Formen aus Licht gefüllten Raum. Erstmals präsentieren sich die Evangelische Kirche von Kurhessen-Waldeck und die Evangelische Kirche in Hessen und Nassau gemeinsam auf einem Hessesentag. Ihre Programme „Abenteuerland Leben“ und „Lebens-Art“ verbinden sie in einem Gesamtkunstwerk, um den Glauben als Lebenskunst zu vermitteln. Dafür haben sie sich etwas Besonderes ausgedacht: Sie beauftragten den Wiesbadener Künstler und Lichtpoeten Alfred Wolski damit, in der Kirche einen spirituellen Erlebnisraum aus Licht zu schaffen.

Er habe sich gleich in das wunderbare Gotteshaus verliebt, sagte Wolski gestern bei der Präsentation seines Kunstwerks. Fasziniert habe ihn besonders die Schlichtheit des ovalen Raumes, der es gleichwohl nicht an Schönheit fehlen lasse. Er inspizierte ihn zu einer filigranen Engelsfigur aus Glas als zentrales Element des Gesamtkunstwerks. Die über dem Mittelgang schwebende Skulptur besteht aus fast 600 in Metall gefassten gläsernen Rechtecken. Das optische Spezialglas, wie es auch im Weltraumteleskop Hubble benutzt wird, bricht das Licht je nach Einfallswinkel in verschiedenen Farben, so dass jedes Glasstück im Auge des Betrachters seine Farbe zu wechseln scheint. Das Engelswesen widmete er seiner Tochter Maria, die als kleines Mädchen einen Badeunfall hatte und seit mehr als zwei Jahrzehnten im Wachkoma liegt. Für Wolski steht die Figur als Vermittler zwischen Himmel und Erde, aber auch als Symbol für Lebensbrüche, denn so facettenreich, wie die Glaselemente das Licht brächen, so vielfältig seien auch die Wendungen im Leben der Menschen.

Angestrahlt von Scheinwerfern, wirft die Skulptur ein Kaleidoskop an Farben und Formen auf zwei große transparente Stoffbahnen, hinter denen zwei weitere Skulpturen aus Metall- und Glaselementen – ein Stern und eine Kugel – ihren eigenen Lichtkosmos im verdunkelten Kirchenraum entfalten. Alle drei Elemente werden von Motoren langsam bewegt. So verändert sich bei gleich bleibender Atmosphäre das Bild im Kirchenraum ständig, entsteht in einem Moment neu und ist im nächsten unwiederbringliche Vergangenheit.

Die Lichterkirche solle den Hessesentagsbesuchern einen Ort zur Ruhe, Selbstfindung und Entspannung bieten und dabei das Licht in die Herzen bringen, erläutert Pfarrer Wolfgang Weirich, Hessesentagsbeauftragter der Evangelischen Kirche in Hessen und Nassau, die Intention der spirituellen Kunstaktion. Um einen tieferen Zugang zu finden, wird den Menschen, die in die Kirche kommen, eine Art Fahrplan angeboten, der in knapp zehn Minuten zu durchlaufen ist. Unter der Überschrift „Zwölf geschenkte Momente“ steht ein Dutzend Verhaltensvorschläge: Sie beginnen bei „Ankommen und Abschalten“ sowie „Umschauen und Erkennen“, führen über „Eintauchen und Erinnern“ und „Lichtträume genießen/Ruhe aushalten“ zu „Verbrauchtes zurücklassen“ und „Mit Gottes Segen weitergehen“.

Während des Hessesentags gibt es in der Lichterkirche aber nicht nur stille Zeiten. Ein Angebot von Konzerten, Orgelspiel, Lesungen, Gottesdiensten und Vorträgen zieht sich über den Tag bis in die Abendstunden. Jeweils um 12 Uhr mittags stehen „Mittagsgedanken“ mit Kirchenvertretern der Region auf dem Programm. Gegen 23.30 Uhr klingt jeder Tag mit „Nach(t)klängen“ aus. Außerhalb der Veranstaltungen ist die Lichterkirche an allen Tagen von 10 Uhr an geöffnet. Bischof Martin Hein und Kirchenpräsident Volker Jung eröffnen die Lichterkirche am 5. Juni um 18 Uhr mit der Veranstaltung „Himmelsteine und Lichterglanz“. Auf dem Gelände rund um die Kirche laden während des Hessesentags evangelische Institutionen an Ständen zu Informationen.

Nähere Informationen zum Programm gibt es im Internet unter www.lichterkirche.de.